

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

7. Der burgundische Kreis

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

(Beynahe das ganze Churfürstenthum, nebst den Städten Trier und Coblenz, liegt auf der linken Seite des Rheins.)

Das Churfürstenthum und Erzbischofthum Cöln hat seinen Namen von der Stadt Cöln, wo die Domkirche steht. Allein diese Stadt ist eine freye Reichsstadt, die zum westphälischen Kreise gehört, und wo der Churfürst wenig zu befehlen hat. Er hält sich daher auch nicht in Cöln auf, sondern in Bonn, einer hübschen Stadt, einige Meilen oberhalb Cöln, am linken Ufer des Rheins. (Ein großer Theil des Churfürstenthums Cöln, mit der Hauptstadt Bonn, liegt auf der linken Rheinseite.)

Das Churfürstenthum Pfalz, das vierte Churfürstenthum, und das einzige weltliche in diesem Kreise, liegt größtentheils am Ober-Rhein.

Mannheim, im Winkel, den der Einfluß des Neckars in den Rhein macht, ist die Hauptstadt dieses Churfürstenthums, eine ansehnliche und sehr wohl gebauete Stadt mit einem schönen Residenz-Schlosse. Seitdem aber der Churfürst das Herzogthum Bayern geerbet hat, welches viel größer als die Pfalz ist, hält er sich selten in Mannheim, sondern gewöhnlich in München, der Hauptstadt von Bayern, auf. (Die Hälfte des Churfürstenthums Pfalz liegt auf der linken Seite des Rheins.)

7. Der burgundische Kreis.

Es gab in alten Zeiten besondere Herzoge von Burgund, welche viele Länder besaßen. Als sie vor mehr als 300 Jahren ausstarben, fiel ein Theil ihrer Länder, d. d. das Herzogthum Burgund selbst, an Frankreich, und ein anderer Theil an den Erzherzog von

von Oestreich. Dieser verband seinen ererbten Antheil mit dem deutschen Reiche unter dem Namen des burgundischen Kreises.

Der ganze Kreis gehörte also dem Erzherzoge von Oestreich, und bestand aus mehreren Herzogthümern und Graffschaften. In den ersten Zeiten war er weit größer, und die ganze Republik der Vereinigten Niederlande gehörte dazu. Aber diese machte sich zu einem Freystaat, und auf der andern Seite eroberten die Franzosen im Kriege einen großen Theil des Landes, der also schon längst zu Frankreich gehörte. In dem letztern Kriege eroberten die Franzosen den ganzen Kreis, und er wurde ihnen schon in den vorläufigen Friedens-Artikeln 1797. von Oestreich abgetreten. Hier wird also dieses Landes nur gedacht, weil es noch vor kurzem einen Theil des deutschen Reichs ausmachte; die Beschreibung desselben aber gehört unter Frankreich, wovon es jetzt einen Theil ausmacht. (Doch ist der Krieg aufs neue ausgebrochen, und der Friede von 1797 aufgehoben, folglich ein neuer Friede zu erwarten.)

8. Der westphälische Kreis.

In alten Zeiten gab es Ostphalen und Westphalen, und beyde gehörten zu dem großen deutschen Volke der Sachsen. Der Name der Ostphalen hat sich schon lange verlohren; aber von den Westphalen hat noch jetzt der westphälische Kreis seinen Namen. Es giebt auch noch ein Herzogthum Westphalen, welches aber zum Chur-rheinischen Kreise, und zwar zum Churfürstenthum Cöln gehört.

Der nördliche Theil des Kreises ist niedrig und eben, und hat große Haiden; der südliche ist bergig.

Es